Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 9. Mai 2016 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Jakob Behmann, GR Müller Alfred, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes

Zuhörer: German Katschitsch, Müller Eugen, Josefine Dünser, Erich Schäfer, Wechselberger Susanne

Entschuldigt:-
Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20:00 – 22:20Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss über Vergabe der Sanierung Hochbehälter Löschwasser
5. Beschluss über Resolution – Registriertassenpflicht, Befreiung - Vereine
6. Beschluss über Sicherheitsgemeindevetreter /Unterausschuss
7. Beschluss über Verkauf einer Teilfläche, Garten beim Heimatmuseum
8. Beschluss über Projekt – Auto teilen
9. Beschluss über Förderung Walscherherbst
10. Beschluss über neue Pumpe für Kanal
11. Beratung über Vorschlag – Gästetaxe - Zweitwohnsitzabgabe
12. Berichte des Bürgermeisters.
13. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie 5 Zuhörer

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretersitzung vom 11.04.2016 wird einstimmig genehmigt. Als Anmerkung unter Punkt 10 Ortsvorsteherin des Krankenpflegevereins Gr. Walsertal ist Gerlinde Nigsch und nicht Susanne Wechselberger.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Zur Diskussion steht die Sanierung des Hochbehälters für Löschwasser zwischen Müller Kurt und dem Kreuzgut der Propstei. Laut Feuerwehr soll der Behälter für Löschwasser beibehalten werden, daher benötigen wir eine Sanierung. 30% werden vom Feuerwehrverband gefördert.

Burtscher Gottlieb wird mit German Katschitsch den Behälter sanieren. Bergseits wurde die Mauer durch die Feuerwehr freigegeben und der Deckel von der Feuerwehr mit dem Hochdruckreiniger gereinigt. Der Behälter hat 30m³ Wasser.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für eine Sanierung des Behälters.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Die Gemeinden versuchen, gemeinsam gegen die Registrierkassenverordnung für Vereine vorzugehen. Die Resolution müsste daher als Gemeindebeschluss gefasst werden.

Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig die Resolution zu unterstützen.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Das Innenministerium würde es begrüßen, wenn in jeder Gemeinde Sicherheitsvertreter installiert bzw. benannt werden, die die Kommunikation zwischen Bevölkerung und der Polizei unterstützen sollen.

Da derzeit in der Gemeinde St. Gerold kein Bedarf für einen Sicherheitsgemeindevorteiler bzw. einen Sicherheitsunterausschuss besteht, lehnen die Gemeindevertreter die Ernennung einer Person ab.

Die Gemeindevertreter stimmen vorläufig einstimmig gegen diesen Beschluss. Bei Bedarf wird zu einem späteren Zeitpunkt ein derartiges Gremium eingerichtet bzw. eine Person ernannt.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Da das Gasthaus Krone in Sonntag dazu bauen will, wird ersucht ein Teilstück des Gartens des Heimatmuseums zu verkaufen. Die Vertragserrichtungsgebühr sowie die grundbücherliche Eintragung muss vom Käufer bezahlt werden.

Für die Gemeinde St. Gerold dürfen keine Kosten anfallen und es muss ein ortsüblicher Preis für den Boden bezahlt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem Verkauf zu.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Die nun 2. Generation der Elektroautos ist deutlich besser geworden, daher ist es auch im Vollheizbetrieb möglich, jeden Punkt innerhalb Vorarlbergs zu erreichen und auch wieder retour zu kommen.

In St. Gerold gäbe es durchaus den Bedarf; es benötigt allerdings ein Abrechnungssystem. Die Gemeinde könnte einen Beobachtungszeitraum installieren und damit den Bedarf ermitteln. Der Beobachtungszeitraum sollte vorrangig im Sommerhalbjahr stattfinden. Die Gemeinde sollte nur beschließen, dass weitere Schritte gesetzt werden, welche von e5 Team gesetzt werden.

Die Gemeindevertreter beschließen, den Auftrag an das e5 Team in dieser Angelegenheit weitere Schritte zu veranlassen und eine Bedarfserhebung durchzuführen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Für den Walserherbst 2016 wird bei der Gemeinde um einen Sponsorbeitrag von 3.000 € (1500 € für 2016 und 1500 € für 2017) angesucht.

Die Gemeindevertreter merken an, dass sie grundsätzlich für den Walserherbst sind, aber mit der Aufstellung der Abrechnung nicht einverstanden sind. Man würde sich wünschen, Bescheid zu bekommen, ob geprüft wurde oder nicht.

Die Gemeindevertreter stimmen 6 zu 3 Stimmen für die Förderung des Walserherbstes.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Die Fäkalpumpe im Pumpwerk Innerberg ist vor einer Woche kaputt gegangen. Der Motor dreht, aber die Pumpe ist nicht betriebsbereit.

Die letzte Sanierung der anderen Pumpe im Pumpwerk Innerberg 2014 hat 13.350 € gekostet.

Die Gemeindevertreter fordern zumindest ein zweites Angebot.

Wenn die Pumpe repariert werden kann dann wird diese repariert, ansonsten wird die Pumpe an den Bestbieter vergeben.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin hat mit den Tourismusbetrieben in St. Gerold gesprochen und diskutiert, auch die Ferienwohnungen und Maisäßgebäude zu besteuern.

Der Vorschlag der Touristiker:

Propstei 7000,00 € Eugen 1000,00 € für das 2.Halbjahr 2016

Im Jahr 2017 sollte dann die Kurtaxe von einem 1 € greifen.

Die Gastronomiebetreiber haben im Jahr 2016 deutliche Erhöhungen in der Besteuerung hinnehmen müssen und schlagen daher eine schrittweise Anpassung vor.

Ferienhäuserbesteuerung bisher 1.660 € pro Jahr für alle zusammen. Neu sollte daher eine deutliche Anhebung durchgeführt werden.

Der Verkehrsverein sollte erhalten bleiben, um bestimmte Arbeiten erledigen zu können. Der Verkehrsverein schlägt daher vor, dass Ihre eigenen Leute die Arbeiten für den Tourismus erledigen.

Die Verordnung kann angelehnt an die anderen Gemeinden entstehen. Diese muss zügig erstellt werden, damit sie 2017 verordnet werden kann.

In der nächsten Sitzung kann ein Beschluss gefasst werden.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

- Enenkel Erich war in der Gemeinde und hat einen Wildverbiss in mittlerer Höhe gemeldet. Ein Ausfall der Tanne von nahezu 100%. Bgm. Müller Alwin wünscht eine Besichtigung / Begehung des Waldes. Die Gemen im Wald sind das große Problem.
- Bei der Bundespräsidentenwahl am Sonntag, den 22. Mai wird ab 10:00 Burtscher Helmut die Agenden von Katschitsch Jürgen übernehmen.
- Die Raumpflegerin Burtscher Daniela macht das Schulhaus und Elisabeth Erhart macht das Gemeindezentrum, somit konnten beide Bewerbungen berücksichtigt werden.
- Das Projekt mit dem Wartehäuschen Außerberg ist in Arbeit.
- JHV Krankenpflegeverein hat stattgefunden und es würde eine Person für die Obmannschaft gesucht.
- Baubescheid an Kevin Müller ist ergangen
- Antrag an Thüringerberg für die Wassernotversorgung wurde an die Gemeinde gesendet.
- Haftpflichtversicherung für die Güterwege muss besprochen werden
- Vertrag mit Sennerei Sonntag wurde unterschrieben
- Vogewosi – Im Gebäude sollte ein betreutes Wohnen entstehen. MOHI, Krankenpflegeverein, IAP, Land sowie VOGEWOSI sind dafür. Auch hat es bereits Gespräche mit den anderen Gemeinden gegeben, dass das betreute Wohnen gemeindeübergreifend angeboten werden könnte.
- Der Jugendausschuss hat getagt und über Angebote gesprochen, es gibt Wünsche für einen Jugendraum

zu Punkt 13. der Tagesordnung

Nigsch Rupert fragt, wem die Anhänger vor dem Geroldshus gehören. Diese dürfen keine Dauerparker werden. German Katschitsch wird die Leute drauf anreden.

Johannes Netzer hat begonnen, den Kanal zu verlegen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Behmann Jakob

Müller Alwin